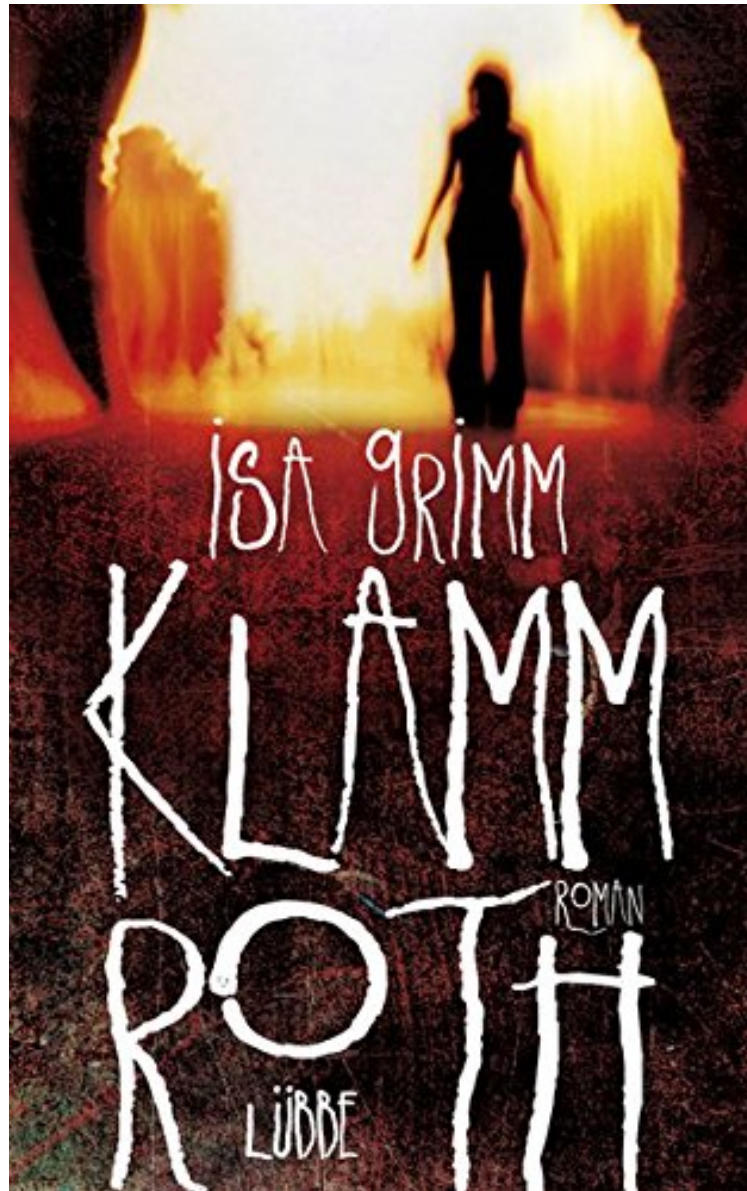


(Ebook free) Klammroth: Roman

## Klammroth: Roman

Von Isa Grimm

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #834916 in BcherVerffentlicht am: 2014-03-13Abmessungen: 8.39 x 1.30b x 5.47l, Einband: Taschenbuch336 Seiten | File size: 31.Mb

**Von Isa Grimm : Klammroth: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Klammroth: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
gruseliger und spannender Mystery-Thriller mit GnsehautfaktorVon KittyCatina von Kitty's Kiste17 Jahre ist es her,

dass vier Busse im Tunnel von Klammroth aufeinander fuhren und in Flammen aufgingen. Viele Kinder kamen dabei ums Leben, viele wurden schwer verletzt, darunter auch Anais. Jetzt muss sie wieder zurck in ihre alte Heimat, denn ihre Stiefmutter, Leiterin der ansssigen Schmerzklinik, ist bei einem mysterisen Brand in ihrem Elternhaus gestorben, ihr demenzkranker Vater ist im Heim und sie muss sich um alles kmmern. Doch schon bald wird klar, dass in Klammroth irgendwas nicht stimmt. Warum war ihre Stiefmutter im Haus, wo sie doch schon lange vom Vater getrennt lebte und was hat es mit den Telefonaten auf sich, die Anais mitten in der Nacht von ihrem Vater bekommt. Und vor allem, irgendetwas ist im Tunnel. Was? Dieses Buch hat es in sich. Die Autorin hat es geschafft, mich mit ihrem angenehmen, mitreierenden Schreibstil von der ersten Seite an zu packen, auch wenn der Roman eher ruhig anfgt. Dennoch hngt von Anfang an eine gewisse Dsternis ber der Geschichte. Es regnet die ganze Zeit, ist kalt und dunkel. Sie beschreibt Klammroth als einen Ort, den man wohl nicht gern besuchen wrde. Diese Atmosphre hlt sich bis zur letzten Seite. Die Geschichte an sich ist beraus packend, dabei steigert sich die Spannung von Seite zu Seite und gipfelt in einem spektakulren, gruseligen und teils blutigen Finale. Aber auch zwischendrin liefen mir so einige kalte Schauer ber den Rcken. Ein durchweg unheimlicher Unterton schleicht sich durch die ganze Story. Allerdings muss ich sagen, dass mir einige Dinge zu bertrieben und weit hergeholt vorkamen und obwohl ich mich eher zu den Menschen zhle, die sich eher schnell gruseln, war der Gruselfaktor recht gut fr mich zu ertragen. Die Charaktere sind recht gut gewhlt, durchaus ausfhrlich beschrieben und konnten mich im Groen und Ganzen berzeugen. Anais ist eine zwiesplttige Protagonistin, eine psychisch kranke Person, die mit Dingen konfrontiert wird, auf die sie meiner Meinung nach, manchmal nicht nachvollziehbar reagiert. Dies kann natrlich an ihrer Krankheit liegen, erschloss sich mir aber nicht ganz, da sie andererseits sehr normal wirkt. Trotzdem war sie mir sympathisch. Sebastian und Erik sind Charaktere, die man anfangs nicht richtig einordnen kann. Dazu kommt der sehr komische Leonhart von Stille, der scheinbar etwas zu verbergen hat und natrlich Anais Stiefmutter und ihr Vater. Beide sind eher Randpersonen, die dennoch eine Menge mit der Geschichte zu tun haben. Wer gut und wer bse ist, ist oft nicht sicher. Ich muss sagen, dass mich dieses Buch in seinen Bann gezogen hat und ich bin froh, dass es nicht ganz so gruselig fr mich war, wie ich vorher dachte. Dennoch wrde ich raten, es lieber am Tag zu lesen, falls man sich schnell gruselt. Ich kann es nur empfehlen und hoffe, bald wieder ein Buch von der Autorin lesen zu knnen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Versuch ist leider gescheitert Von JOKO Klammroth, ein fiktiver Ort in den Weinbergen, ist Dreh,- und Angelpunkt dieses Debts von Isa Grimm. Mir fllt es sehr schwer dieses Buch zu bewerten, vielleicht tue ich der Autorin auch Unrecht, aber ich kann ja nur meinen subjektiven Eindruck wiedergeben und der war der, dass ich froh war als das Buch zu Ende war. Klammroth war vor Jahrzehnten der Ort eines schrecklichen Unglcks. Im Tunnel des Ortes verunglckten mehrere Schulbusse und lieen viele Toten und noch mehr Unfallopfer mit schweren Verbrennungen zurck. Seitdem ist auch der sonst so beliebte Ferienort zu einer Geisterstadt geworden. (Ist nicht eigentlich das Gegenteil der Fall ? Unglcke ziehen Touristen an ?) Sechszehn Jahre spter kehrt eines der Opfer zurck. Anais, mittlerweile Schriftstellerin, kommt nach Klammroth zurck, da das Haus ihrer Stiefmutter, die hier eine Klinik fr Verbrennungsoffer gegrndet hat, bis auf die Grundmauern abgebrannt ist und ihr Vater den Nachlass nicht ordnen kann. Die Brger des Ortes begegnen Anais mit Ablehnung, da sie es ihr nicht verzeihen, glimpflich davon gekommen zu sein. (Ist das realistisch ?) Anais fhlt sich unwiderstehlich zum Ort des Geschehens hingezogen und deckt Geschehnisse auf, die besser im Verborgenen geblieben wren. Ja nun, ihr habt vielleicht schon gemerkt, dass mir vieles an diesem Buch nicht realistisch vorkam. Vieles wirkte aufgesetzt und bertrieben konstruiert und ich habe so manches mal mit dem Kopf geschttelt und gelchelt ob der Absurditten, die in diesem Buch teilweise vorkamen. (Ein Neunundneunzigjhriger hat keinerlei krperliche Einschrnkungen, luft nackt, nur mit einem Regenmantel bekleidet durch die Gegend und saugt durch einen Kuss die Schmerzen aus seinem Gegenber. Hallo !!!!! Was soll das.) Ich hatte streckenweise das Gefhl, die Autorin hat zu viel gewollt, vor allem einen Gruselschocker schreiben und dabei nicht nur zu oft den Faden verloren, sondern das Geschehen teilweise so lcherlich gemacht, dass ich fast nur noch mit dem Kopf geschttelt habe. Auch die Mysteryelemente waren nicht meins. Sicherlich waren auch einigen Strecken spannend, die mich dann auch davon abhielten das Buch zur Seite zu legen, aber im groen und ganzen muss man sagen: Ziel nicht erreicht. Der Schluss setzt dem Ganzen noch die Krone auf und ich habe nur noch gedacht " Geht's noch ? " Tja, es kommt bei mir sehr selten vor, dass ich ein Buch so zerrei, aber leider kann ich hier wirklich nicht viel Gutes entdecken, das mir gefallen hat. 2 Sterne fr das gelungene Cover und die streckenweise vorhandene Spannung. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mittelmig Von Karlheinz Ein Tunnel der seit einem tragischen Unfall gesperrt ist, steht fr den Niedergang des Stdtchens Klammroth. Als die erfolgreiche Schriftstellerin Anais nach Jahren wieder zurck kehrt um ihren Vater zu besuchen und um die Erbschaftsangelegenheiten mit ihrer Stiefmutter zu regeln, wird die Vergangenheit wieder in ihr lebendig und alles bricht nochmals ber sie herein. Die schon am Anfang dstere Atmosphre wird zum Ende hin immer dunkler und bengstiger, manchmal liefen mir richtige Schauer ber den Rcken, so intensiv ist das Buch geschrieben. Die Autorin Isa Grimm kannte ich vor diesem Roman noch gar nicht, allerdings hat mich der Schreibstil wirklich in den Bann gezogen. Es war schwer das Buch wieder aus der Hand zu legen, denn von Anfang bis zum Ende ist es spannend und vor allem eindringlich geschrieben. Da bekommt man schon mal Gnsehaut beim lesen. Die Handlung ist aus der Sicht von Anais, der Protagonistin geschrieben. Der Handlungsstrang ist oft stark verzweigt und Nebenschlichkeiten nehmen einen zu hohen Rang ein. Einiges ist weit an

den Haaren herbei gezogen und so wirkt doch vieles extrem konstruiert, vor allem gegen Ende des Romans hin. Die Protagonistin wirkt von Anfang an ein wenig zerrissen (was vielleicht auch so gewünscht ist) und nicht sehr authentisch (was wahrscheinlich nicht so gewünscht ist). Fazit: Spannung und Nervenkitzel werden hier schon geboten, allerdings fehlt es an einer guten und durchgehenden Handlung.

**Kurzbeschreibung** Seit Jahren ist der uralte Tunnel stillgelegt. Doch etwas geht um in den Tiefen des Berges. Kinderstimmen wispern im Dunkel, und etwas regt sich in den Schatten. Einst war Klammroth ein stiller Weinort am Fluss - bis eine Katastrophe die Idylle zerstörte. Dutzende Kinder starben bei einem verheerenden Unfall im Tunnel, viele weitere wurden entstellt. Nun, sechzehn Jahre später, kehrt eine der Überlebenden nach Klammroth zurück: Anais hat die Qualen des Feuers noch nicht überwunden, als ihr Vater sie zu sich ruft. Etwas Unerklärliches erscheint des Nachts vor den Fenstern. Gespenstisches geschieht - und jemand fordert neue Opfer. Der Tunnel hat Anais nicht vergessen ...